

Biotopname										TK10 0 4 0 8 - 2 1 1 - 4 0 0 6						Biotop-Nr.											
Weidengebüsch und Feuchtwald auf einer Polderfläche										Anschluß in TK 0 4 0 8 - 2 1 2																	
Standort /Geologie																											
Niedermoor über Geschiebe der Grundmoräne																											
Naturraum		Grenztal und Peenetal								Luftbild-Nr.						Film-Nr.											
2 0 2																Bild-Nr.											
Landkreis / Kreisfreie Stadt		Gemeinde / Stadt								Größe in ha						Größe in m											
Demmin		Görmin								Länge in m						min. Breite in m											
Ild. Nr. im Biotopverzeichnis										max. Breite in m																	
09909																											
Schutzmerkmale		geschützt nach §20 LNatG M-V								1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																	
		X								NLP FND NP FiB																	
										NSG LSG BR FFH-Geb.																	
										ND GLB FnB Wald-Totalreservat																	
Hauptcod.		Nebencode								Überlagerungscode																	
Code V W N M Z W W N R V R L										U M D																	
% 5 8 3 0 1 0 2																											
Vegetationseinheiten		Sumpfschilf-Grauweidenbüsch, Stumpfblütige Binse-Grauweiden-Moorenbüsch, Sumpfschilf-Erlen-Birkenwald, Weidenröschen-Schilf-Landröhricht																									
Habitats + Strukturen		H D K H D L H S O H Z M H M S H T B																									
Beschreibung / Besonderheiten		Das Biotop befindet sich auf einer rechteckig abgegrenzten Polderfläche, die von NO nach SW gerichtet ist. Im Norden grenzt Grünland an. Im Osten folgt ein etwa 4 m breiter und erhöhter Damm, der gehölzfrei ist. Westlich ist ein sehr schmaler Gehölzsaum aus Birken und Weiden zu finden. Im Süden verläuft ein breiter Entwässerungsgraben. Der Standort ist überwiegend nass, seltener sehr feucht oder überstaut. Bodensubstrat ist ein im Norden mesotropher im Südteil aber eutropher Torf. Die Oberfläche ist bis auf einige NO-SW verlaufende Wasserabzugsrinnen eben. Im Nordteil findet sich ein mäßig verbuschtes (Gehölzdeckung ca. 50 %) Stumpfblütige Binse-Grauweiden-Moorenbüsch. Der wassergesättigte Untergrund schwankt. Es dominieren die Stumpfblütige Binse (RL 3), die Sumpfschilf, der Sumpffarn. Weiterhin treten die Rispensegge, die Schwarzschnepfensegge (RL 3), Fieberklee, Sumpfreitgras, Gilb- und Blutweiderich sowie Teichschachtelhalm auf. In der Strauchschicht dominiert die Grauweide. Junge Moorbirken, Schwarzerlen, Lorbeerweiden und Ohrweiden treten auf. Typisch ist auch das Auftreten wassergefüllter Schlenken, in denen die Schnabelsegge (RL 3), das Sumpfbloodauge (RL 3), das Moorlabkraut (RL 3) sowie die untergetauchte Wasserlinse auftreten. Fast der gesamte restliche Südteil sowie auch die nordwestliche Peripherie sind von einem Sumpfschilf-Grauweidenbüsch bedeckt. Insbesondere an der westlichen Peripherie herrschen beim Übergang zum anschließenden Damm nur noch sehr feuchte bis feuchte Verhältnisse. So treten hier Brennessel und Scharbockskraut auf. In diesem Teil des Biotops ist die Verbuchung älter. Überhälter der Lorbeerweide erreichen etwa 6 m Höhe. Auffällig ist die hohe Moosbedeckung unter den Weidenbüschen (35 %). Sonst treten neben der Sumpfschilf der Fieberklee, die Fadensegge (RL 2) entlang wassergefüllter Rinnen, mehr im Nordteil der Teichschachtelhalm, das Mädesüß sowie der Zungenhahnenfuß (RL 3) auf. Insgesamt deckt die Strauch- und Baumschicht über 90 %. An der SO-Peripherie ist relativ kleinflächig ein Sumpfschilf-Erlen-Birkenwald ausgebildet. In der Baumschicht dominiert die Moorbirke deutlich. Die Krautschicht wird von Sumpfschilf und Sumpfreitgras bestimmt. Ein etwa 0,5 m breiter Stichgraben zieht vom südlich angrenzenden großen Entwässerungsgraben herauf. Die Grauweide bildet eine lockere Strauchschicht. Vom Süden her wandert Schilf ein. Der Weidenröschen-Schilf-Landröhricht stockt an der südlichen Peripherie direkt am Entwässerungsgraben.																									
Wertbestimmende Kriterien		Artenreichtum (Flora)								vielfältige Standortverhältnisse																	
		Vorkommen seltener / typischer Tierarten								historische Nutzungsformen																	
X	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand								aktuelle Nutzung																		
X	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft								Flächengröße / Länge																		
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops								Umgebung relativ störungsarm																		
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops								landschaftsprägender Charakter																		
	typische Zonierung von Biotoptypen								Trittssteinbiotop / Vernetzungsfunktion																		
	Struktur- und Habitatreichtum																										
Gefährdung		Y W E Y W S								keine Gefährdung																	
Empfehlung		Z S E																									

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.			
				0408 - 211 - 4006							
Substrat k g		Trophie k g		Wasserstufe k g		Relief k g		Exposition k g			
☐	☐ g	Torf, wenig gestört	☐	☐	dystroph	☐	☐	eben	☐	☐	N
☐ k	☐	Torf, degradiert	☐	☐	oligotroph	☐	☐	wellig	☐	☐	NO
☐	☐	Antorf	☐ k	☐	mesotroph	☐	☐	kuppig	☐	☐	O
☐	☐	Sand	☐	☐ g	eutroph	☐	☐	dünig	☐	☐	SO
☐	☐	Kies / Steine	☐	☐	poly- / hypertroph	☐	☐	Berg / Rücken	☐	☐	S
☐	☐	Lehm	☐	☐		☐ k	☐	Riedel	☐	☐	SW
☐	☐	Ton	☐	☐		☐ g	☐	Flachhang <= 9°	☐	☐	W
☐	☐	Halbkalk / Kalk	☐	☐		☐ k	☐	Steilhang > 9°	☐	☐	NW
☐	☐	Schlamm / Faulschlamm	☐	☐		☐	☐	Nische	☐	☐	
☐	☐		☐	☐		☐	☐	Senke / Strecksenke	☐	☐	
☐	☐	gestörter Boden	☐	☐	quellig	☐	☐	Kerbtal	☐	☐	
☐	☐		☐	☐		☐	☐	Sohlental	☐	☐	

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				
Nutzungsintensität k g		Umgebung k g		
☐	☐	intensiv	☐	Acker / Gartenbau
☐ k	☐	extensiv	☐	Ackerbrache
☐	☐	aufgelassen	☐ k	Grünland, intensiv
☐	☐ g	keine Nutzung	☐	Grünland, extensiv
		☐	Laub- / Mischwald	
		☐	Nadelwald	
		☐	Feuchtwald / -gebüsch	
		☐ g	Gehölz	
		☐	Röhricht / Feuchtrache	
		☐ g	Hochstauden / Ruderalflur	
		☐ k	Graben	
Nutzungsart k g				
☐	☐	Acker	☐	Fließgewässer
☐	☐	Wiese	☐	Stillgewässer
☐	☐	Weide	☐	Trockenbiotop
☐ k	☐	forstliche Nutzung	☐	Grünanlage / Kleingarten
		☐	Weg	
		☐	Straße, Parkplatz	
		☐	Bahnanlage	
		☐	Gewerbe / Industrie	
		☐	Silo / Stallanlage	
		☐	Gebäude / Siedlung	
		☐	Spülfeld / Halde	
		☐	Bodenentnahme	
		☐		

Pflanzenarten dominant <i>Salix cinerea</i>	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)
Pflanzenarten ±zahlreich <i>Betula pubescens</i>	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) <u><i>Juncus subnodulosus</i></u>
Pflanzenarten vereinzelt <i>Alnus glutinosa</i> <u><i>Cardamine pratensis</i></u> <u><i>Carex lasiocarpa</i></u> <i>Equisetum fluviatile</i> <i>Geum urbanum</i> <i>Lemna trisulca</i> <i>Molinia caerulea</i> <i>Ranunculus ficaria</i> <i>Salix pentandra</i>	<i>Calamagrostis canescens</i> <i>Carex acutiformis</i> <i>Carex paniculata</i> <i>Filipendula ulmaria</i> <i>Glyceria maxima</i> <i>Lysimachia vulgaris</i> <i>Phragmites australis</i> <u><i>Ranunculus lingua</i></u> <i>Sium latifolium</i> <i>Callitriche spec.</i> <u><i>Carex appropinquata</i></u> <u><i>Carex rostrata</i></u> <i>Galium palustre</i> <i>Iris pseudacorus</i> <i>Lythrum salicaria</i> <i>Poa palustris</i> <i>Salix aurita</i> <i>Symphytum officinale</i> <i>Caltha palustris</i> <i>Carex elata</i> <i>Epilobium hirsutum</i> <u><i>Galium uliginosum</i></u> <i>Lathyrus pratensis</i> <i>Menyanthes trifoliata</i> <u><i>Potentilla palustris</i></u> <i>Salix fragilis</i> <i>Thelypteris palustris</i>
Angaben zur Fauna	
Verwendete Unterlagen	
Datum erste Begehung: 05.05.2003	
Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: IBS-Kocksch	Foto: 1 Folgeseiten: 1

Zusatzbogen (Pflanzenarten/Beschreibung)**TK10****Biotop-Nr.**

0	4	0	8	-	2	1	1	-	4	0	0	6
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Fortsetzung Beschreibung

Der Wasserhaushalt des Biotopes ist deutlich verändert und beeinflusst. Dennoch muss der Wasserstand der letzten Jahre hoch genug gewesen sein, um eine naturnahe Vegetation mit einigen Rote-Liste-Arten zu etablieren. Das Biotop liegt im LSG "Unteres Peenetal". Im Osten liegt das Biotop 0408-211-B4007; im Westen das Biotop 0408-211-B4005.

Fortsetzung Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Fortsetzung Pflanzenarten zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Fortsetzung Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Typha latifolia

Urtica dioica

Valeriana dioica

Viburnum opulus